



Forschungsnetzwerke aufbauen Forschungsanträge formulieren Forschungsprojekte leiten

Erfahrungen und Wissenswertes zu Antrag und Projektalltag

»Der Weg zur Europäischen Förderung«

Nürnberg, 28. September 2017

Vorbemerkungen

- Subjektive Eindrücke und Erfahrungen – keine systematische Perspektive auf Forschung und Forschungsförderung
- Perspektive eines Ethikers mit dem Hintergrund Informatik, Theologie und Philosophie, Gesundheitsökonomie
- Lange Zeit an Universitäten und Forschungsinstituten gearbeitet (2001–2017), erst seit 2015 an einer HAW
- Wichtiger Einstieg über Wissenschaftliche Klausurwochen im BMBF Schwerpunkt »Ethische, rechtliche und soziale Aspekte (ELSA) der modernen Lebenswissenschaften«
- Zur rechten Zeit am rechten Ort mit einem überzeugenden Vorschlag

Projektübersicht (Auswahl)

Projektname	Themenfeld	Förderinstitution	Einbindung ins Projekt	Förder-zeitraum	Projektvolumen	Teilprojektvolumen	Disziplinen
ComplexEthics	Digitale Welten und Ethik	BMBF	Hauptprojekt und Koordination	6/2017–5/2020	1.1 Mio Euro	480.000 Euro	Soziologie, Informatik, Anthropologie, Ethik
FORIPS	Stammzellforschung	BayFor	Teilprojekt	8/2013–12/2017	4,1 Mio. Euro	100.000 Euro	Genetik, Neurologie, Molekularbiologie, Ethik
PowerGrasp	MMI und Kraftunterstützung	BMBF	Teilprojekt	9/2015–8/2018	4,14 Mio. Euro	93.000 Euro	Fraunhofer, Industrie, Pflege, Ethik
Emotisk	MMI und Autismus	BMBF	Unterauftrag	4/2015–3/2018	1,62 Mio. Euro	35.000 Euro	Psychologie, Psychiatrie, Informatik, Ethik
MTEmotion	MMI und Emotion	BMBF	Hauptprojekt	6/2015–5/2016	120.000 Euro	120.000 Euro	Soziologie, Philosophie, Ethik
Ethische Begleitforschung zu AAL	Altersgerechte Assistenzsysteme	BMBF	Hauptprojekt	1/2012–10/2012	96.000 Euro	96.000 Euro	Philosophie, Medizin, Ethik
MotionLab@home	MMI – Parkinson und Gang	E-Home Center Nürnberg	Teilprojekt	10/2015–12/2016	350.000 Euro	35.000 Euro	Neurologie, Informatik, Industrie, Ethik
ROMSOC	Astronomie	EU	Unterauftrag	1/2018–12/2021	2.8 Mio. Euro	35.000 Euro	Mathematik, Informatik, Ethik

Interdisziplinarität

- Das Disziplinen überschreitende gemeinsame Arbeiten an Problemen im System Wissenschaft (vgl. Mittelstraß 2005) .
- »Lernen, in Beziehungen zu denken« (Mutius 2000, 259)
- Mehr als ›fakultätsübergreifend‹, ›interfakultär‹ oder ›arbeitsteilig an einem gemeinsamen Problem‹ – »explizierender Dialog«
- Notwendigkeit einer metasprachlichen Verständigung in Großprojekten mit verschiedenen Disziplinen und Ansätzen
- »Problemorientierung und Interdisziplinarität entsprechen einander in dem Maße, wie Wissen in unserer ›Wissensgesellschaft‹ systematisch auf sich selbst angewandt wird und so neues Wissen und im selben Zuge neue Probleme generiert werden«. (Manzeschke 2009)
- Mehrsprachigkeit und Klarheit in der eigenen Perspektive (methodisch und inhaltlich)

Transdisziplinarität

- Das gemeinsame problemorientierte Arbeiten zwischen verschiedenen Systemen (z. B. Wissenschaft, Recht, Politik und Ökonomie) bei der Translation von theoretischem Wissen in Praxis und vice versa (vgl. Mittelstraß 2005)
- Verschmelzen von Grundlagen- und anwendungsorientierter Forschung
- Verkürzung der Entwicklungszeiten (»from bench to bed«)
- Steigerung der Komplexität, weil Implementierungsperspektiven von Anfang an mit bearbeitet werden müssen
- Verstärkter Orientierungsbedarf ➡ Ethik

Forschungsnetzwerke aufbauen

- Positionen und Personen in einem Themenfeld kennen
- Austausch über Tagungen und Publikationen
- Ausschreibungen regelmäßig und genau studieren
- Kontakte zu Fördergebern aufbauen
- ▶ Mit den Menschen, mit denen man sich gut versteht, die Dinge machen, die einen selbst wirklich interessieren

Forschungsanträge formulieren

- Ausschreibungen müssen wirklich passen
- Eigene Rolle im Forschungssetting klären
- Ressourcen und Kapazitäten überzeugend darlegen
- Problembeschreibung interdisziplinär so genau wie möglich formulieren
- Zeit für Revisionen einplanen
- Forschung zu ELS-Implicationen wird zur *conditio sine qua non* und muss rechtzeitig (!) eingeplant werden – kein Selbstzweck
- Dissemination von Forschungsergebnissen
- ▶ Anerkennungsquote bei Anträgen ca. 1:7

Forschungsprojekte leiten

- Ressourcen für die Projektverwaltung einplanen
- Gute und enge Abstimmung mit den Verwaltungen
- Kommunikation und Dialog (Explizieren des Impliziten)
- Veränderungen im Projektverlauf müssen rechtzeitig und gut begründet mit dem Fördergeber abgestimmt werden
- Forschung heißt einen offenen Prozess zu starten und Problembewusstsein zu generieren – manchmal geht es darum, Fragen präziser stellen als sie beantworten zu können
- Publikation von ›negativen‹ Ergebnissen ist für die Wissenschaft ein Gewinn

Literatur

- Jürgen Mittelstraß, Methodische Transdisziplinarität. In: Technikfolgenabschätzung Theorie und Praxis, Nr. 2, 14 (2005), S. 18–23
- Bernhard von Mutius, Die Verwandlung der Welt. Ein Dialog mit der Zukunft, Stuttgart (Klett-Cotta) 2000
- Arne Manzeschke: Diakonie und Ökonomie. Interdisziplinäre Perspektiven in einem sozialetischen Forschungsprojekt. In: Briefe zur Interdisziplinarität, Heft 3, Mai 2009, S. 43–63



Prof. Dr. theol. habil. Arne Manzeschke

Leiter der Fachstelle für Ethik und Anthropologie im Gesundheitswesen

Professur für Anthropologie und Ethik für Gesundheitsberufe

Evangelische Hochschule Nürnberg

Bärenschanzstr. 4

90429 Nürnberg

Tel. 0049 - 911 - 27253-864

email: arne.manzeschke@evhn.de

<http://www.evhn.de>